



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON BJÖRN FRITZ & OLAF KNAUBER

20 JAHRE WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV

JEAN BRIXHE | BELGIEN
(BARSOIS DES MONTS VALDAI)



Tag 1: *Afghanische Windhunde, Azawakh, Galgo Espanol, Sloughi, Veteranen-BIS*

Tag 2: *Barsoi, Chart Polski, Magyar Agar, Itäl. Windspiel, Mediterrane Rassen & Best in Show*

Für jeden Windhund-Spezialisten ist es eine ungeheure Freude, einmal in Donaueschingen zu richten, stellt diese Ausstellung doch die Synthese aller nur erdenklichen Qualitäten und Stärken dar, die eine derartige Veranstaltung überhaupt an einem Ort bieten kann.

Der wunderbare Rahmen des Events, der großartige Empfang – Glückwunsch an dieser Stelle an die Verbandsmitglieder des Organisations-Teams, die all das auf die Beine stellen und unseren Aufenthalt so angenehm gestalteten; die Mitarbeiter vor Ort – danke auch an unsere Ringschreiber und Ringsekretäre an beiden Tagen... Die immense Meldezahl und große Varietät der vielen Teilnehmer... All das trägt dazu bei, dass Donaueschingen als Musterbeispiel und Vorbild für alle Windhund-Spezialausstellungen gilt.

Die 20. Auflage im Jahr 2013 anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Donaueschinger Windhundtage“ wurde ihrem Ruf mit 596 Meldungen am Samstag und 470 am Sonntag mehr als gerecht. Das erste Wochenende im August verlief perfekt organisiert dank eines schlagkräftigen Teams, das stets vor Ort war, um ggf. auftretende Probleme unmittelbar zu lösen. So auch am Sonntag, als ein regelrechter Tropen-Sturm mit Blitz und Donner, Starkregen und Hagel eine gute halbe Stunde lang über das Veranstaltungsgelände fegte und selbst die Richter unter ihren Pavillons samt PCs vorübergehend außer Gefecht setzte. Das Organisations-Team

leitete aber unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen ein, so dass schon kurz nach Ende des verheerenden Unwetters die Veranstaltung unter optimalen Bedingungen weitergehen konnte.



Afghanische Windhunde – Winner Donaueschingen 2013: Karakush The Meow Factor (Polo's The Aviator x Karakush Kattitude) & Zindehsjah's Ellah (Lazim von Katwiga x Zindehsjah's Asya)



Winner Donaueschingen 2013: Azawakh Rüde & Hündin Aulad al Sahara's L'Éguel & Aulad al Sahara's H'Alkanera, Z. & Eig.: Familie Hochgesandt/D.

Wie schon in meiner kurzen Ansprache an die Teilnehmer zum Abschluss der Veranstaltung vor Ort erwähnt, zeigt sich die wahre Stärke eines Veranstaltungsteams nicht nur in ruhigen Zeiten, wenn alles im grünen Bereich läuft, sondern gerade dann, wie sich die Organisatoren in schwierigen Momenten Herausforderungen stellen und dann ganz schnell sinnvolle Lösungen finden...



Veteran Winner Donaueschingen: VetBOB Imran Schuru-esch-Schams

Abgesehen von der hohen Meldezahl ist der wirklich internationale Charakter der Veranstaltung bemerkenswert: nicht nur

die amtierenden Zuchtrichter können sich hier ein sehr umfassendes Bild aus einer Anzahl Rassevertreter machen, wie sie nur selten an einem Ort anzutreffen sind. Auch die gezeigte Typenvielfalt, die eine Rasse

ren bevorzugen. Auf der anderen Seite halte ich es für einen Zuchtrichter hingegen für unangebracht, einige Typen zu bevorzugen und andere zurückzusetzen. Auf einer Ausstellung wie Donaueschingen – wo eine beeindruckende Typenvielfalt innerhalb der Rassen gezeigt wird – kann die Bewertung aus Gründen der Kohärenz in Einzelfällen auf den ersten Blick mitunter gar nicht so leicht nachvollziehbar wirken. Aus meiner Sicht ist das aber die Marschrichtung, die auf Hundeaussstellungen auch künftig eingeschlagen werden sollte, um innerhalb der einzelnen Rassen eine möglichst große genetische Vielfalt mit unterschiedlichen Typen zu bewahren!



Junior Winner Donaueschingen Sloughis 2013: Jao Schuru-esch-Schams & Jugend-Bester Junah Schuru-esch-Schams



Winner Donaueschingen 2013: Chameh Schuru-esch-Schams & Rassebester Sloughi Yordam Schuru-esch-Schams, Z.: Eckhardt Schritt/D

ausmacht, ist in der Tat sehenswert! Aus meiner Sicht verhält es sich bei unterschiedlichen Typen innerhalb einzelner Rassen so, dass sie alle vom Zuchtrichter in ihrer ganzen Vielfalt anzuerkennen sind, so fern sie sich innerhalb des FCI-Standards bewegen. Ein Züchter kann durchaus einen bestimmten „Typ“ gegenüber einem ande-

Nachdem alle Teilnehmer schriftlich verfasste Richterberichte erhielten, möchte ich an dieser Stelle nicht auf Details eingehen. Insgesamt ist aber anzumerken, dass ich bei allen bewerteten Rassen Exemplare von sehr hoher Qualität vorgefunden habe.



Am Samstag hatte ich 49 Afghanische Windhunde, 16 Azawakh, 6 Galgos und 20 Sloughi zu bewerten. Im Ehrenring habe ich mich als Best in Show-Richter der Veteranen für die Afghanen-Hündin „Multi-Ch. Esme del Ghyyro“ (Parce Que du Menuel Galopin x Xanthi del Ghyyro) entschieden, die schon im Bewertungsring mein rassebestes Afgha-



Veteranen Best in Show, Veteranen Winner, Winner und Rassebestes Afghanischer Windhund: Esme del Ghyyro, Züchter: De Moor & de Groot/B, Eig.: Erika Heilmann

nischer Windhund (BOB) war. Im Alter von 8 Jahren repräsentiert sie nach wie vor eine Symbiose aus anatomischen Vorzügen und einem außergewöhnlichen Bewegungsablauf. (Eig.: Erika Heilmann/D).

Am Sonntag hatte ich folgende Rassen im Bewertungsring: 35 Barsois, 4 Chart Polski, 4 Magyar Agar, 25 Italienische Windspiele und 8 Vertreter der Mediterranen Rassen. Im Ehrenring war ich an diesem Tag der Richter für das Best in Show und ich entschied mich für die Barsoi-Hündin „Multi-Ch. Haryna Wolfkaia (Patchkov de Tchesskaia x Chernitsa Troykaia Polozovich), Bes.: Carmen & Joe



Best in Show am Sonntag: Multi-Ch. Haryna Wolfkaia (Patchkov de Tchesskaia x Chernitsa Troykaia Polozovich), B.: Carmen & Joe Statti/D. ©Foto: Julija Karlatec, www.tenderline.si

Statti /D. Aus meiner Sicht gibt es derzeit nur wenige derart qualitativ hochkarätige Barois: Eleganter Kopf, korrektes Auge (das immer seltener wird!), optimale Umrissli-

nien und Winkelungen, in vorzüglicher Kondition präsentiert und vor allem mit einem außergewöhnlich rassetypisch korrektem Bewegungsablauf ausgestattet: kraftvoll, ausgewogen und raumgreifend.

Bereits im Jahr 1979 wurde ich zum Windhundrichter ernannt. Lasse ich diese ziemlich lange Zeit einmal Revue passieren, muss ich sagen, dass Donaueschingen 2013 zu einem der schönsten Augenblicke meiner Richterkarriere zählt!

Jean Brixhe/B

BRIGITTE SULIGOI | SCHWEIZ
(AVALON WHIPPETS)



Tag 1: Italienische Windspiele
Organisatorin des Teams Schaffhausen „Dual Winner Donaueschingen – Show & Coursing“

Alle Jahre wieder steht ein Datum rot markiert in meinem Kalender: Das erste Augustwochenende – Donaueschingen! Da ich fast „vor der Haustüre“ wohne, ist dieser wundervolle Anlass jeweils ein Höhepunkt in meiner Jahresplanung. Zudem der OWF (Ostschweizer Windhundfreunde) gemeinsam mit dem DWZRV anlässlich des Windhund Festivals Donaueschingen seit zwei Jahren den Dual Winner austrägt. Ein großartiger Wettbewerb, der rassetypische Windhunde mit einem zusätzlichen Titel für S+L gesondert prämiert, die ihre Leistungsfähigkeit anlässlich des internationalen CACIL-Coursings in Schaffhausen (Schweiz), eine Woche vor dem Windhund Festival Donaueschingen, unter Beweis stellen.

In diesem Jahr hatte ich alle meine aktiven Hunde gemeldet und freute mich, sie anlässlich des großartigen Windhund Festivals in Donaueschingen auszustellen. Aaaber: mitten in den Aufräumarbeiten nach unserem Coursing kam eine SMS von Olaf Knauber: „Könntest Du am Samstag die Bewertung der Ital. Windspiele überneh-

men?“ Hin- und hergerissen zwischen Ehre, an dieser einmaligen Ausstellung richten zu dürfen und ein wenig Traurigkeit, meine „Weiber“ nicht selbst vorführen zu dürfen, sagte ich spontan zu. Und da am Donnerstag vor Donaueschingen Nationalfeiertag in der Schweiz war, konnte ich sogar meine Mithilfe beim Aufbau vor Ort anbieten.

Also nahm ich die „weite“ Anreise von ca. 40 Kilometern unter die Räder und traf gegen Mittag am Ort des Geschehens ein. Angelika Heydrich, Marion vom Lehn, Birgit Krahe, Barbara Kessler und ihr Dominik sowie Olaf Knauber waren bereit für die Aufgaben, die da kommen sollten. Es wurde allseits in die Hände gespuckt und nachdem ich mein Wohnmobil an einem Schattenplatz parkieren konnte, beteiligte auch ich mich an den zu bewältigenden Arbeiten. Selten habe ich ein so eingespieltes, arbeitsfreudiges Team gesehen! Jeder packte mit an, Unmögliches wurde möglich gemacht und die durch eine Autopanne verursachte Verzögerung zum Einrichten des Büros wurde kurzum mit anderen Tätigkeiten aufgefüllt. Am Freitag ging es im selben Stil weiter und ich bewunderte die unermüdliche Ruhe und Ausdauer des Organisations-Teams immer mehr. Am Abend wurden dann die Richter offiziell begrüßt, ich wechselte dann meine Rolle ins Richterergremium und wir wurden bestens verköstigt und von Julie Huebner optimal betreut.

Am Samstag weckte mich Sonnenschein – ehrlich gesagt mehr als mir lieb war – und ich machte mich für meine ehrenvolle Aufgabe zurecht. Sommerliche Kleidung, viele Hüte und Mützen und gutgelaunte Anwesende erfreuten mein Auge. Nach der Richtervorstellung wurde ich von meinen beiden „Ring-Engeln“ zu meinem Tätigkeitsfeld geführt.

Mit großer Vorfreude wartete ich auf die ersten „Italiener“, die sich meinem Urteil stellen wollten. Wunderschöne, meist elegante Rassevertreter bekam ich zu sehen. Die meisten perfekt und liebevoll vorgeführt. Die Qualität war dem Anlass entsprechend hoch und es war eine Freude, den zierlichen und doch sportlichen „Spielchen“ zuzusehen.

Leider gab es gleich mehrere wunderschöne Windspiele, die extreme Angst zeigten und sehr schlecht zu beurteilen waren. M.E. ist es aus meiner Sicht besonders wichtig, auf das Wesen zu achten, wobei Zurückhaltung nichts mit Panik zu tun hat...

Auch gab es einige sehr schwere Köpfe, die nicht den notwendigen Adel aufwiesen. Mein Rassesieger war der hochprämierte „Dark Legend’s Bird of Prey“ (Dark Legend’s



Rassebestes Ital. Windspiel: Ch. Dark Legend’s Bird of Prey, Z.: Kristina Krieger/D, Eig.: Maria & Manfred Gesinger/AT

Ulvsbane x Elektra ein Goldkind), der sich auch in der Coursingszene einen Namen gemacht hat, was mich besonders freute. Elegant, korrekt in allen Teilen, Ruhe, ja schon fast Überheblichkeit ausstrahlend und zu guter Letzt auch noch perfekt vorgeführt.

Meine Entscheidungen wurden sportlich und fair entgegengenommen. Eine wirklich einmalige Atmosphäre! So macht es Spaß, seine „Arbeit“ zu verrichten! Speziell danken möchte ich auch meinem versierten Helfer-Team, das mich im Ring tatkräftig unterstützte.



Winner Donaueschingen 2013 – Ital. Windspiele: Costanza dei Raggi di Luna, Z.: Caldarone & Anconetti/I, Eig.: Leona Reynaert & Bart Sheerens/B. & Hotfarfale of Devils Pigeons, Z. & Eig.: Leona Dams-Reynaert/B



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

20 JAHRE WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV

Im Anschluss an die Bewertung der Windspiele durfte ich auch noch meine geliebten Wettbewerbe „Kind und Hund“ sowie das Juniorhandling richten. – In der Schweiz war ich jahrelang für den Vorführwettbewerb für Kinder und Jugendliche, das Juniorhandling zuständig... Jedem muss einfach das Herz aufgehen, so junge strahlende Menschen zu beobachten, wie sie ganz liebevoll und voller Stolz, aber auch schon mit gesundem Ehrgeiz ihre Lieblinge vorstellen. Bei den Kleinsten waren zwei sehr bekannte Gesichter auszumachen, welche mit Bestimmtheit bei der Stange bleiben und in Zukunft noch von sich reden lassen, sind sie doch Tochter und Sohn von Bitte Ahrens-Primavera des Windhund Kennels „Sobers“.



Junior Winner Donauesschingen 2013 & Bester Junghund der Ital. Windspiele: Il Buff one della Casa Pulcinella, Z. & Eig.: Dorothe Ebener /D.

Beim Juniorhandling war die Entscheidung – wie immer – alles andere als leicht. Die Spitze ist relativ eng geworden, so dass oft nur Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden. Ich habe mich für eine junge Dame entschieden, die ihren Galgo mit so großer Sanftheit und Ruhe vorstellte, die für so manchen erwachsenen Aussteller damit ein gutes Vorbild wäre.

Danach ging es ins Team-Büro. Hier wartete bereits die Auswertung der Dual Winner auf mich. Wie immer war die Stimmung super und trotz der vielen Arbeit, die zu leisten war, sollte die Freude an der gemeinsamen Sache und der Spaß nicht zu kurz kommen.

Eine beachtliche Anzahl von Dual-Winner-Teilnehmern fand sich im Ehrenring ein – was für eine Pracht: Wunderschöne

rassetypische Vertreter, die das Ziel „Schönheit und Leistung“ nahezu perfekt verkörpern. Dass jeder Sieger eine attraktive Rosette überreicht bekam, empfand ich als tolle Geste!

Danach folgten weitere Höhepunkte Schlag auf Schlag: Die Best in Show Wettbewerbe, die ich beim Abschluss der Auswertungen um den Dual Winner Donauesschingen ehrlich gesagt kaum mitverfolgen konnte.

Eine Hundemodeschau am Abend unter Flutlicht erheiterte die Gemüter, bis das seit Jahren beliebte absoluten Show-Ereignis anstand: Die „Eukanuba Super Best In Show Challenge“ wurde unter tosendem Beifall voll besetzter Ränge regelrecht zelebriert. Spät am Abend im strahlenden Glanz der Flutlichtanlage zeigte sich die „Crème de la Crème“ der internationalen Windhund-Szene. – Was für ein Spektakel! Ganz stolz saß ich inmitten der Richter-Crew als Jury-Mitglied und zückte meine farbigen Karten. Ich, die solche Veranstaltungen bislang immer als „Birnen mit Äpfeln vergleichen“ abgetan hatte, saß nun tatsächlich am Tisch der internationalen Jury! Wie spannend der Abend doch verlief, musste ich dann doch eingestehen und dass tatsächlich Qualitätsunterschiede objektiv feststellbar waren, wenn man sich nur auf die präsentierten Hunde konzentrierte. – Auch wenn die Unterschiede von Runde zu Runde verschwindend klein wurden...

Da noch viel Nacharbeit der Windhund-Veranstaltung in Schaffhausen auf mich wartete, beschloss ich schon von Vornherein, um die Mittagszeit des nächsten Tages die Heimreise anzutreten. Während meinem Kurzeinsatz als Ringschreiberin fiel mir gegen Mittag auf, dass der Himmel schwarz und schwärzer wurde. Kaum vorstellbare Wassermassen ergossen Minuten später und in kürzester Zeit waren alle Beteiligten nass bis auf die Haut. Auf dem Weg zum Wohnmobil bekam ich ein Bild der Verwüstung zu sehen. Dass es nach gut einer Stunde und einem Notfalleinsatz der Mitarbeiter des Organisations-Teams bei strahlendem Son-

nenschein mit dem Windhund Festival der Superlative weitergehen konnte, grenzte an ein Wunder.

Für mich ging ein ereignisreiches Wochenende zu Ende, an dem ich auch einen Blick hinter die Kulissen dieser Großveranstaltung werfen konnte. Eine Menge neuer Kontakte geknüpft, eine Menge toller Hunde in Augenschein genommen, neue Eindrücke mit nach Hause nehmen, und, und, und... Abschließend möchte ich ein Kompliment aussprechen und meinen Hut ziehen: Was Ihr mit so wenigen Leuten auf die Beine stellt, grenzt an ein Wunder! Kaum einer hat seine gute Laune verloren und alle waren stets einsatzbereit. Super, so macht gemeinsames Arbeiten richtig Spaß!

Brigitte Suligoj, CH

GRAHAM HILL | GB
(„DIMLAND“ BARSOIS)



Tag 1: Barsois & Deerhounds

Tag 2: Greyhounds & Irish Wolfhounds

Gleichermaßen eine Überraschung und große Ehre war es, als ich die Einladung erhielt, am 3. und 4. August in Deutschland anlässlich des Windhund Festivals Donauesschingen zu richten. Ohne jemals zuvor an

einer Hundeausstellung in Deutschland teilgenommen zu haben, hörte ich von unterschiedlichen Seiten englischer Windhundaussteller, um was für ein fantastisches Event es sich in Donauesschingen handelt und dass ich ganz bestimmt begeistert mit einer Menge erfreulicher Erfahrungen zurück kommen werde. – Und genau so war es...

Der hervorragende Ruf der Veranstaltung hat sich mehr als bestätigt: Mir gefiel nicht nur die Veranstaltung an sich, sondern ich war begeistert vom gesamten Umfeld des Veranstaltungsorts, dem heißen Sommerwetter und der auffallend hohen Qualität der präsentierten Hunden.

Am ersten Ausstellungstag war ich der Zuchtrichter für die Rassen Barsoi und Deerhound. Als ich früh am Morgen eines klaren Sommertags zum Ausstellungsgelände kam, wurde mir auf den ersten Blick klar, wofür das Wort „Festival“ steht. Es herrschte eine spannungsgeladene, aber gleichzeitig relaxte und dabei erwartungsvolle, wettkampfmäßige Stimmung auf dem gesamten Areal. Die Ausstellungsringe waren gut aufgeteilt und auffallend weitläufig angelegt, umringt von Ausstellerezelten und Zuschauerplätzen. Einige waren mit bunten Flaggen des jeweiligen Herkunftslands und Rassedubs bestückt.

Pünktlich um 9 Uhr begann ich mit der Bewertung der Barsois mit der beachtlichen Meldezahl von 48 Hunden! Einige nahmen eine lange Anreise auf sich und kamen aus



Winner Donauesschingen 2013: Adelhayt von der Tillyszhanze (Rassebeste), Z. & Eig.: Claudia Scholz/D & Multi-Ch. Mikolai aus dem Zarenreich, Z.: Margit Klug, Eig.: Familie Nimann/D.



nahezu allen Grenzgebieten Deutschlands und weiterer europäischer Länder, bis aus Russland, dem Ursprungsland der Rasse. Wie immer bereitete mir die Bewertung der Barsois große Freude: Eine Rasse, die ich von ganzem Herzen liebe und die ich seit

aus dem Zarenreich x Jelena aus dem Zarenreich), Z.: Margit Klug, Eig.: Rolf Niemann /D. Jugend-BOB: Bojard Legenda Rossij (Kornet iz Rasdolia x Lynx Power of Love), Z.: Ljudmilla Spengler, Eig.: Chiara Della Valle /IT.



Jugend Winner Donaueschingen: Bojard Legenda Rossij Eig.: Chiara della Valle /I & Roxolana Stepowy Goniec, Eig.: Ludmilla Barwitzki/D



Veteran Winner Donaueschingen 2013: Zloty Laur Stepowy Goniec, Eig.: Ludmilla Barwitzki/D.x & Janscha Raschi-Pack-Buran, Z. & Eig.: Veronica Stettler/CH.

45 Jahren richte und seit dem Jahr 1965 besitze, ausstelle und selbst züchte. Insgesamt entsprach die Qualität der gezeigten Hunde meinen Erfahrungen, die ich als Barsoi-Richter in anderen Ländern rund um die Welt sammeln konnte, wie Russland, den USA, Australien und Großbritannien. Meine Gewinner gefielen mir besonders gut und ich bin mir sicher, sie wären erfolgreich, in welchem Land auch immer sie ausgestellt würden.

Die Stärke der präsentierten Hunde war ausgesprochen zufriedenstellend, einige Super-Köpfe, sowohl in Bezug auf die Begrenzungslinien als auch rassespezifische Qualitäten, dass der Kopf beispielsweise so elegant und trocken ist, dass die großen Adern durch die Haut hindurch scheinen oder dass die starken Kiefer eine gute Tiefe und Breite aufweisen sollen. Korrekt geschnittene Augen, die weder tief liegend noch hervortretend waren, das Gebiss aller gezeigten Hunde war vorzüglich.

BOB: Adelhayt von der Tillyschanze (Borzowski's Nice Man Jack x Chajjka), Z. & Eig.: Michael Wille & Claudia Scholz /D. BOS: Mikolai aus dem Zarenreich (Karamasov

Wichtiger und besorgniserregender waren Fehler, die mir bei ein paar Hunden auffielen und die scheinbar schleichend innerhalb

der Rasse auftauchen, was mir bereits bei Richtereinsätzen in anderen Ländern auffiel. Beispielsweise zu nennen wäre ein etwas schwacher Fang mit schmalen Kiefern, eine steile Front, steiler Vordermittelfuß, nicht korrekt geschnittene Vorderpfoten, fehlende Rippenwölbung, eine nicht korrekt verlaufende Oberlinie, eine kurze Lende und stark abfallende Kruppe. All diese Punkte sollten bei der Zucht Beachtung finden und ggf. verbessert werden.

Allerdings war ich hocherfreut, so viele Hunde mit einem ganz rassetypischen Gangwerk (sound movement) zu sehen, das alle meine Sieger zeigten.

Nach Abschluss der Bewertung der Barsois ging es mit dem Richten von 41 Deerhounds weiter. Erneut war die Mehrheit der

hervorrufen, die erforderlich ist, um einen Hirsch niederzureißen.

Mit meinen Siegerhunden war ich sehr zufrieden, die wirklich vorzüglich den erwünschten Rassetyp repräsentierten.

Am Abend des ersten Ausstellungstages fand ein zusätzlicher Wettbewerb statt, dem sich alle Beteiligten ganz ernsthaft zuwandten und daraus ein großartiges Spektakel für viele Zuschauer machten, die um den von Flutlicht beleuchteten Bewertungsring der „Eukanuba Super Best in Show Challenge“ saßen. Ein Event für die Besten der Besten, an der nur Best in Show Sieger oder Gruppensieger einer internationalen Ausstellung teilnehmen durften.

Das Bewertungsgremium bestand aus fünf



Juniors Winner Donaueschingen: Deerhounds Fortheringhay's Faerwald Fable & Fortheringhay's Farrah Cailleán (bester Junghund & Jugend Best in Show), Z. & Eig.: Cristina Wüger/D

ausgestellten Hunde sehr rassetypisch mit einer guten Anatomie und die meisten überzeugten in der Aktion. Allerdings fielen mir auch einige Exemplare auf, die insgesamt etwas schwer gebaut waren und von daher in Bezug auf den Typ etwas von Irish Wolfhounds hatten. – Wobei der Deerhound doch an einen rauhaarigen Greyhound erinnern soll und von der Konstruktion und Stärke in Bezug auf Knochen- und Körpersubstanz so gebaut ist, um seiner rassetypischen Funktionalität gerecht zu werden. Seine allgemeine Haltung sollte von edler Würde geprägt sein und dabei den Eindruck einer einzigartigen Kombination von Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer

Zuchtrichtern des Tages, die im Rahmen von K.O.-Entscheidungen mit einer roten oder gelben Karte anzeigten, welcher der angetretenen Hunde in die nächste Runde kommen sollte. Am Ende standen so nur noch zwei Hunde im Finale und ein Super-Whippet aus Finnland entsprach dem Geschmack aller Richter und war der Sieger der Eukanuba Super Best in Show Challenge 2013: Goodmorningsunshine" (Esedra el-Rey x Rivarco The Dancing Queen), Züchterin: Lisa Vitali, Besitzerin: Sari Vartiainen/FIN.

Im Vorfeld konnten die Zuschauer noch eine Fashion Show für Hunde erleben, bei denen



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

20 JAHRE WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV

gleichermaßen zum Teil exotische Outfits für Hunde und deren Frauchen präsentiert wurden...

Am nächsten Tag startete ich erneut pünktlich um 9 Uhr bei gleichermaßen klarem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen am frühen Morgen. Ich richtete an diesem Tag Greyhounds und Irish Wolfhounds; beides Rassen, die ich aus unterschiedlichen Gründen sehr gerne im Ausstellungsring bewerte. Ich freute mich über die hohe Meldezahl von 46 Greyhounds. Eine Klasse nach der anderen beinhaltete hochtypische Exemplare der Rasse. Ich war beeindruckt von der Qualität



„Ina's Fashion Authentic“

der gezeigten Puppies: Sie waren bestens entwickelt in Bezug auf Knochenstärke und Körpersubstanz, von einer in jeder Hinsicht vielversprechenden Soundness und voller Potential! (Jüngsten BOB und Jüngsten Best in Show wurde „Ina's Fashion Authentic“ (Ch. Epic Kinetic x Ch. Epic Invincible), Z. & Eig.: Stavrina Koulermou/D.

Viele der erwachsenen Greyhounds im Ring zeigten hervorragenden Rassetyp, waren

kräftig gebaut, verfügten über großzügige Proportionen, einen kraftvollen Körper und waren sehr ausgewogen. Viele weckten den Eindruck großer Wendigkeit, verbunden mit der Fähigkeit zu laufen und zu jagen. Ich stellte fest, dass ich eine ganze Reihe vorzüglicher Wertnoten vergeben konnte und freute mich ein wenig darüber, dass am Ende des Tages ein Greyhound auch Supreme Best in Show beider Tage wurde.

Als ich zu meiner vierten Rasse kam, hatte ich zumindest 33 gemeldete Irish Wolfhounds zu bewerten. Meine Erwartungen wurden auch hier nicht enttäuscht, als ich erneut eine überragende Qualität bei den Junghunden und in den Erwachsenenklassen entdeckte. Gleich mehrere „Irish“ von Top-Qualität standen im Ring, die in jedem Land der Welt Spitzenplatzierungen im Ausstellungsring einnehmen würden.

Kaum hätte ich es für möglich gehalten, dass das Richten am selben Tag aufgrund eines unwetterartigen Sturms, der sich mit Blitz und Donner ankündigte, unterbrochen werden musste. Starke Windböen, Regen und Hagel zerstörten Zelte und drohten, ein Chaos an den laufenden Laptops mit allen notierten Richterberichten und Bewertungen zu verursachen. Das Richten musste unterbrochen werden; in der Zwischenzeit konnte sich das Richtergrremium im Hotel wieder mit trockener Kleidung versorgen. Als wir zurückkamen, war wieder alles an Ort und Stelle, die Außentemperaturen

stiegen rasant an und die Bewertung der gemeldeten Hunde konnte weitergehen, als sei nichts geschehen...

Seitdem ich von meinem Richtereinsatz in Deutschland zurück bin, habe ich ganz begeistert unterschiedlichen Wolfhound Züchtern in Großbritannien von der überragenden Qualität der IW's in Donaueschingen berichtet. Gleich mehrere der präsentierten Hunde hinterließen einen bleibenden Eindruck auf mich. Ohne nun auf jeden einzelnen namentlich eingehen zu wollen, möchte ich aber meinen Sieger der Jüngstenklasse, den Junior-Winner und meinen Rassebesten besonders erwähnen. Mein bestes „Puppy“ Queen Bee bei Manglalupi (Mascotts Another Stripe x Jungle Book bei Manglalupi), Z. & Eig.: Marcello Poli/I, hatte alles, um mit den wichtigen Rassequalitäten zu begeistern, war vielversprechend und voller Potential, sich zu einem bemerkenswerten Irish Wolfhound zu entwickeln.

Alle meine Siegerhunde, und insbesondere meine Rassebeste, It. Ch. Dakota della Bassa Pavese“ (Stoneybrook Kiowaj at Bassa Pavese x Uma della Bassa Pavese), Z. & Eig.: Ludovica Salamon/I, waren echte „Hounds“, die über beachtliche Größe und Kraft verfügten, verbunden mit symmetrischer Ausgewogenheit und imponierender Erscheinung und der rassetypischen „commanding appearance“. Es war erfreulich, die für die Rasse erwünschte Muskelkondition und edle Umrisslinie attestieren zu können.

– Auf der anderen Seite fielen mir leider auch einige Exemplare mit schwachen Unterkiefern, Rückbiss und Zangenbiss auf; auch wenn letzteres lt. Standard toleriert wird, ist es nicht wünschenswert. Dieser Punkt sollte daher unbedingt bei Zuchtplänen Berücksichtigung finden.

Eine besondere Anmerkung schulde ich an dieser Stelle meinen besonders effizienten Team im Ring an beiden Tagen, die ausgesprochen freundlich, mit dem erforderlichen Sinn für Humor ausgestattet waren und darüber hinaus über exzellente Sprachkenntnisse und Fähigkeiten im PC-Umgang verfügten. Das machte meine Arbeit so einfach und noch angenehmer. Vielen Dank auch an das Organisations-Team des Donaueschinger Windhund Festivals für ihre aufmerksame Gastfreundschaft, die ausgesprochene Richtereinladung und nicht zuletzt herzlichen Dank an alle Aussteller für ihre Sportlichkeit, mit der Sie jeweils mein Richterurteil akzeptierten. Ich muss sagen, dass ich gemeinsam mit meiner Frau, die mich auf meiner ersten und hoffentlich nicht letzten Reise nach Donaueschingen begleitete, wie Freunde im Kreise einer großen Gemeinschaft aufgenommen wurde.

All meinen Windhund-Freunden werde ich empfehlen, künftig teilzunehmen. Eine Reise zum Donaueschinger Windhund Festival ist ein absolutes Muss!

Graham Hill, GB



RICHTERGRERIUM DER EUKANUBA SUPER BEST IN SHOW CHALLENGE 2013 :
(v.l.n.r.): Brigitte Suligoi (CH), Björn Fritz (D), Graham Hill (GB), Sharon B. Kinney (USA) & Dr. Göran Bodegard (S).



EUKANUBA SUPER BEST IN SHOW WINNER:

Whippet-Hündin "Goodmorningsunshine"
(Esdra el-Rey x Rivarco The Dancing Queen),
Züchterin: Lisa Vitali,
Besitzerin: Sari Vartiainen aus Finnland.
Runner-Up: Irish Wolfhound-Hündin
"Dakota della Bassa Pavese"
(Stoneybrook Kiowa at Bassa Pavese x
Uma della Bassa Pavese),
Züchterin & Besitzerin:
Ludovica Salamon



SHARON BARTOSH KINNEY | USA
(ISSIBAA SALUKIS)



Tag 1: Salukis

Tag 2: Afghanische Windhunde & Deerhounds

Donaueschingen. Schon der Name lässt mein Herz entzücken. Die Windhundveranstaltung mit über 1000 Meldungen aus ganz Europa. Das Team in Donaueschingen macht mit all der harten Arbeit diese Veranstaltung zu einem unglaublichen und spektakulären Ereignis. Dies war die Gelegenheit meines Lebens, hier zu richten. Noch eine Woche zuvor in Kalifornien besuchte ich die Saluki Specialty in Lompoc – und am Mittwoch darauf saß ich schon in einem Flugzeug nach Stuttgart. Welch ein Glück, dass ich für einen anderen Richter einspringen konnte, der leider kurzfristig erkrankte. Für mich

SALUKIS:

Als ein Saluki-Spezialist mit über 40 Jahren Erfahrung in der Saluki-Zucht und der Jagd mit Salukis, war es eine große Freude, 121 Salukis am Tag 1 des Windhund Festivals zu beurteilen. Die Salukis waren in guter Kondition, nur wenige mit Über- oder Untergewicht.

Größtenteils war das Handling ausgezeichnet, was den Richter beim Beurteilen der Hunde sehr unterstützt. Ich war sehr erfreut, nur wenige fehlende Prämolaren bei den ausgestellten Hunden zu finden. Ein paar Salukis benötigen Aufmerksamkeit bezüglich der Zahnpflege.

Ich war erfreut Smooth Salukis zu sehen mit moderaten Winkelungen. Ich denke überwinkelte Hinterhände könnten ein Problem sein, zumal der Saluki ein Jäger ist. Es ist meine Überzeugung, dass moderate Winkelungen dem Saluki „große Schnelligkeit und Ausdauer“ ermöglichen. Mein BOB kam aus der Offenen Klasse Jelani Obi Hadi el Basher (Baijan-Latif al Firdous x Dar Maysoun Hadi el Basher) und das BOS ging

AFGHANISCHE WINDHUNDE:

Ich neige dazu, weniger übertriebene Winkelungen und eine kürzere Länge im Körper des Afghanen zu bevorzugen. Ich war erfreut schöne, elastische und harmonische Bewegungsabläufe zu finden. Es beunruhigt mich, dass fehlende und unsaubere Zähne von Ausstellern scheinbar oft ignoriert werden. Die Haarkleider waren in guter Kondition. Sehr wenige Exemplare waren untergewichtig. Die Hunde wurden ausgezeichnet präsentiert. Mein BOB kam aus der Champion-Klasse Hündin CH Capucine du Manuel Galopin „Ch. Miaramana du Manuel Galopin x Ch. Variance du Manuel Galopin“ und mein BOS aus der Offenen Klasse Rüden Ch. Fantin L'aine D'Ultimathor „Thor du Manuel Galopin x Golddragon One Star“.

DEERHOUNDS:

Obwohl ich sehr zufrieden mit meinen Gewinnern war, besorgte mich das Erscheinungsbild einiger Hunde, welche eher aussahen wie ein Irish Wolfshund und nicht wie ein „rauhaariger Greyhound“. Sehr erfreut war ich dieses mühelose jedoch aktive Gangwerk zu sehen, welches die Rasse ausmacht. Das Wesen war korrekt. Die Rüden hatten eine besonders gute Kondition. Das Seitengangwerk reichte von akzeptabel bis vorzüglich. Mein BOB kam aus der Champion-Klasse Hündinnen CH Carrie Randis Irater (Eimhir Dhourak Sense of Beauty x Grayrory's Drama) und mein BOS aus der Champion-Klasse Rüden Landlord von der Oelmühle (Cypress von der Oelmühle x Kilbourne Odette of Oelmühle).

Nochmals, vielen Dank für diese Richtereinladung.

Sharon B. Kinney, USA

JOACHIM KIACK | D
(ALMANSOR'S WHIPPETS)



Tag 1: Whippet-Hündinnen & BOB

Tag 2: Whippet-Rüden

Donaueschingen 2013 war wieder mal eine Reise wert. Zuletzt war ich 2007 – damals noch auf dem alten Gelände – selbst als Aussteller mit dabei. So war die Freude groß, als ich für dieses Jahr eine Einladung zum Richten der Whippets erhielt. Es war, wie nicht anders erwartet und in Donaueschingen üblich, ein großartiges Event! Das Rahmenprogramm, auch anlässlich der diesjährigen Greyhound-Jahresausstellung, war einzigartig. Ich weiß nicht, wie man das in den kommenden Jahren noch steigern will...

Am Samstag richtete ich die Whippet-Hündinnen und am Sonntag die Rüden. Bis auf den zwischenzeitlichen Starkregen am Sonntag, als wir mit vereinten Kräften die Zelte festhalten mussten und bis auf die Haut nass wurden, herrschte ein Superwetter. Mit weit über 30 Grad für Hunde fast schon zu gutes Wetter. Die Verantwortlichen hatten organisatorisch alles im Griff. Für mich war es eine Ehre, in Donaueschingen als Richter zu amtieren. Ich danke meinen Ringhelfern für ihre Unterstützung und allen Ausstellern, die sich auf den oftmals weiten Weg nach Donaueschingen gemacht haben, um mir ihre Hunde zu präsentieren.



Winner Donaueschingen 2013: BOB Jelani Obi Hadi el Basher & Aahoo al Nousha Farin

war es eine tiefgreifende Erfahrung, in jeder Hinsicht ganz außergewöhnliche Wettbewerbsbedingungen zu erleben – Ich hatte nur keinen Schnee in Donaueschingen... Nochmals Danke für die außergewöhnliche Gastfreundschaft und überragende Hunde, die ich beurteilen durfte!

an die Hündin Durrah Al Zahra „Elamir Beau Country Gentleman x Ch. Bagheera Yrtep“, welche in der Jugendklasse gemeldet war. Eine so große Meldezahl, alle meine Erstplazierten repräsentierten ausgezeichneten Rassetyp, welche aus Zuchtstätten kamen, die die „moderate“ Richtung beibehalten. Vielen Dank.





JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

20 JAHRE WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV

Der Großteil der mir vorgestellten Hunde war von hervorragender Qualität; es fiel mir daher nicht schwer, viele vorzügliche Formwertnoten zu vergeben. Gern hätte ich, wie in Schweden üblich, an mehrere Hunden ein „CK“ (Champion Qualität) vergeben als zusätzliche Anerkennung, da nur einer gewinnen kann. Eine ganze Reihe der gezeigten Hunde hatte nämlich die Qualität zum Champion!

Ich möchte an dieser Stelle nur einige meine Sieger erwähnen: Die Jüngstenklasse Hündin „Hound's I Took Your Name“ (Rhetsgis Fats Domino x Hounds Music Matters), Z.: Marie & Lydia Gadolin/S, erhielt das Jüngsten-BOB und wurde im Ehrenring am selben Tag Jüngsten Best in Show! Wenn sich die Junghündin weiterhin gut entwickelt, steht ihr wohl eine sehr hoffnungsvolle Zukunft bevor.

Jugend-Winner Donaueschingen und Jugend BOB wurde eine Hündin, die mich in allen Teilen überzeugte, „For Pleasure Diane Keaton“ (Blue Spring's Coffee and Cream x Blue Spring's Bérénice). In den Erwachsenen-Klassen war meine Favoritin und Siegerin „For Pleasure Coco Chanel“ (Pendloe

Rassebeste wurde am Samstag ein fast 8 Jahre alter Rüde aus der Ehrenklasse, „Albicans Music Man“ (Balzac Stralande Tider x Albicans Hera Karsk), Z.: Age Cronander/S, Eig.: Lydia Gadolin/S.: Ein sehr harmonischer Rüde, sehr elegant und in Balance, ausgestattet mit einem vorzüglichen Gangwerk!

Am Sonntag beurteilte ich die Rüden und entschied mich für den Rassebesten des Vortags, Ch. Albicans Music Man. Sieger der Jüngsten-Klasse wurde „Hound's Star Sixtynine“ (Rhetsgis Fats Domino x Hounds Music Matters). Ein sehr schöner 6 Monate alter Jung-Rüde, der sich noch entwickelt. Sieger der Jugendklasse Rüden wurde „Just a Jetsetter von der Oelmühle“ (Cariad Watches Over Wolfhaven x Barnesmore Fine Things) – ein korrekter und harmonischer Jung-Rüde mit sehr guten Gangwerk und guter Größe. Viel-leicht noch etwas zurückhaltend im Ring; aber das, was ich sehen wollte, habe ich gesehen...

Das CAC bei den Erwachsenen ging an „Autumn Love's Born to be Strong“ (Sol Y Sombra Jour de Soleil x Superfly's Lilly Marlene). Ein sehr korrekt gebauter, ohne

Eine kritische Anmerkung sei mir gestattet: Auffallend war, dass eine Vielzahl der mir präsentierten Whippets trotz aller Qualität nicht mehr die gewünschte Unterlinie aufweisen. Oftmals war das Brustbein zu kurz und der typisch homogene Schwung zur Nierenpartie scheint verloren zu gehen! Auch fiel mir auf, dass trotz gut Winkelung die Hinterhand im Kniebereich zu schmal, nur wenig breit und nicht immer kräftig genug ist. Das ist eine mir neue und wirklich nicht wünschenswerte Entwicklung.

Zusammenfassend bleibt mir zu sagen, dass es ein unvergessliches Wochenende war! Und ganz sicher war das nicht meine letzte Reise nach Donaueschingen; sei es nun als Aussteller oder nur als Besucher...

Joachim Kiack, D

DAGMAR KENIS-PORDHAM GB (SOL-STRAND GREYHOUNDS & IRISH WOLFHOUSES)



Tag 1: Irish Wolfhounds & Whippet-Rüden
Tag 2: Saluki

Erneut Mitglied des Richterremiums anlässlich des berühmten Windhund Events zu sein, der führenden Windhund Show Europas, war für mich etwas ganz Besonderes! Für meine in diesem Jahr kurzfristig verhinderte „Landsmännin“ Liz Cartledge einzuspringen, die eine der ganz wenigen Allround-Richterinnen Englands ist, war für mich gleichermaßen eine große Ehre. – Insbesondere, weil Mrs. Cartledge in Irish Wolfhound Kreisen Großbritanniens mit zu den besonders anerkannten Rassespezialisten zählt und sogar schon die Irish Wolfhound Club Speciality richtete – und dann im nächsten Jahr auch in Donaueschingen das Vereinigte Königreich vertreten wird...

An anderer Stelle habe ich bereits über die eher überschaubare Meldezahl der Irish Wolfhounds berichtet, die nur in Teilen vorzüglich war. Mein persönlicher Eindruck der Rasse anlässlich dieses Wochenendes war eher zwispältig: Ich muss ganz offen sagen, noch nie zuvor eine derart große Vielfalt in Bezug auf Qualität gerichtet zu haben. Einzelne der gezeigten Wolfhounds waren von absoluter Top-Qualität – wobei aus meiner Sicht manch anderer nicht so recht mithalten konnte. Die Unterschiede berücksichtigte ich in der Vergabe unterschiedlicher Wertnoten und begründete meine Entscheidung innerhalb der diktierten Richterberichte.

Mein schlussendlicher Sieger war ein spektakulärer 11 Monate alter Junghund: „Solomon's Helleluia della Bassa Pavese“ (Donnerhall della Bassa Pavese x Betty Boop della Bassa Pavese), Z. & Eig.: Ludovica Salamon /I. – Einerseits kraftvoll und auf ihre ganz eigene Weise elegant zeigt diese



Junior Winner Donaueschingen 2013, Jugendbeste und Rassebester Wolfhound: Halleluiah della Bassa Pavese (Z. & Eig.: Ludovica Salamon/I)

junge IW-Dame alles, was man sich von einem Irish Wolfhound nur wünschen kann. In der Aktion ist sie in vollkommenem Einklang mit ihrer Besitzerin – eine wirklich selten erfreulicher Anblick: Eine in jeder Hinsicht kraftvolle Aktion mit enormen Raumgewinn.



Veteran Winner der Whippets: Bajuma vom Würmborium (Ch. Lorrbrook Bandleaeeder x Abacaxi von Würmborium), Eig.: Dr. Elisabeth Koldt/D & Koseilata's Yared The Jumper (Superfly's Upper Class x Koseilata's Pretty Woman), Eig.: Christa Riebel/D.

Inca Gold x For Pleasure Blaze of Fame). Sie wurde Winner Donaueschingen und beste Hündin, wobei mir diese Entscheidung alles andere als leicht fiel. Die Jugendklasse-Hündin stand der CAC-Siegerin aus der Offenen Klasse in nichts nach. Dennoch entschied ich mich für die etwas reifere Hündin.

jede Übertreibung, der ein in allen Teilen korrektes Gangwerk zeigt. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Veteranen- und Gebrauchthund-Klasse. Ohne sie namentlich zu nennen, waren die Sieger in der Tat von überzeugender Qualität!



Winner Donaueschingen 2013: BOS Donnerhall della Bassa Pavese & Dakota della Bassa Pavese

Die Whippet-Rüden waren von außergewöhnlicher Qualität; mein bester Rüde und letztendlich Rassebester des Tages war der in Schweden gezüchtete „Int. & Nord.Ch. Albicans Music Man“ (Ch. Balzak Stralande Tider x Albicans Hera Karsk), Z.: Ake Cronander; Eig.: Lydia Gadolin/S. Aus meiner Sicht absolut klassisch in Bezug auf Umrisslinien und Typ. Wie schön nach dem Richter zu erfahren, dass dieser Rüde bereits vor eini-



BOB Albicans Music Man



Junior Winner Donaueschingen 2013: Whippet-Rüde Rivarco Dark Fantasy (Rivarco Thunderbird x Rivarco Opera Jazz), Z.: Gaetano Turrim/I, Eig.: Marion Reiser-Burmeister/D.

gen Jahren von mir den 2. Platz in der Open Class der Crufts Dog Show holte, hinter meinem damaligen CC-Winner – ohne dass ich mich daran erinnern hätte. CAC-Sieger in Donaueschingen wurde „Canoodles Knight-soul“ (Ch My Camelot Sinan x Ronndal Hot Lips At Canoodles), Z. & Eig.: Paul & Maria Bracks-Hetleflats aus Belgien.



Rassebester von 136 Whippets: der fast achtjährige Albicans Music Man (Z.: Ake Cronander/S, Eig.: Lydia & Maria Gadolin aus Schweden).

Mein persönliches Highlight des Wochenendes war vermutlich der zweite Tag, den ich im Saluki-Ring verbrachte. Und das nicht aufgrund des unwetterartigen Gewitters, das die Bewertungen unterbrach und eine kurzfristige Rückkehr des Richter-Teams ins Hotel erforderlich machte. Die schiere



Partner des DWZRV
www.donaueschingen.de
Kultur & Tourismus

Quantität und Qualität der Salukis war beeindruckend! Mein Rassebester und der spätere Reserve Best in Show war der aus Belgien stammende „Ital. Ch. Jamaal-Amir Djaal Lhilar“ (Ch. Dabka's Italy x Ch. Caitlyn Djaal Lhilar), Eig: Claudio Vicentini/I. Der Rüde verfügt über einen wunderbar gemeißelten Kopf mit wunderschönem Ausdruck, herausragende Körperproportionen, genau richtige Winkelungen der Hinterhand und einem Gangwerk, das seine wunderbare Anatomie voll bestätigt. Als ich am Ende des Tages erfuhr, dass dieser Hund kurz zuvor Rassebester der französischen FALAPA Club Show wurde und ich seinen cremefarbenen Vater „Ch. Dabka's Italy“ erst vor wenigen Wochen anlässlich der Halland's Kennel Klubb Show in Schweden zum besten Windhund kürte, machte diesen Tag für mich zu etwas ganz besonderem! Beste Hündin wurde die ebenfalls in Belgien gezogene und ebenfalls fawn-farbene Hündin „Kaseedah Ter Dolen“ (Ch. Elamir Amar x Faizah Ter Dolen), Eig.: Dirk & Anne Borghijs de Smedt – Handling: Michèle

Wybou/B. Die Hündin ist aus meiner Sicht ganz wunderbar ausgewogen und ohne jegliche Übertreibung. – Bereits am Vortag wurde die gleiche Hündin BOS unter der Rassespezialistin aus Kalifornien, Sharon Kinney; mein bester Rüde wurde am Vortag wohl zweitbesten Rüde. Wenn man selbst



Herzlichen Dank für die Unterstützung unseres Haupt-Sponsors und Premium-Partners des DWZRV: Eukanuba & Eukanuba Breeders Club Deutschland – www.eukanuba.de

kein Breeders Judge ist, vermittelt es mir immer ein gutes Gefühl, wenn sich an einer Doppelveranstaltung derartige Übereinstimmungen bei der Bewertung großer Klassen zeigen...

Abschließend bleibt über dieses wundervolle Wochenende in Donaueschingen anzumerken, dass eine Handvoll wahrer Windhund-Verrückter, von denen kein einziger in der Region wohnt, aus allen Teilen Deutschlands einmal im Jahr in Donaueschingen zusammenkommen, um Windhund-Liebhabern aus ganz Europa die Teilnahme an diesem einmaligen Event zu ermöglichen. Die meisten opfern eine Woche ihres Sommer-Urlaubs, um eine der wunderbarsten Erlebnisse für uns alle auf die Beine zu stellen.

Dazu kann ich nur sagen, dass wir dem Team für all die geleistete Arbeit und geopfernte Zeit „für unsere gemeinsame Sache“ nicht genug danken können. Glückwunsch zu diesem großartigen Event! Ich bin sicher, dass wir alle im nächsten Jahr wieder mit dabei sein wollen. – Ich für meinen Teil werde es in jedem Fall versuchen...

Dagmar Kenis-Pordham, GB

Zum Schluß noch der Hinweis:

Den Richter-Report von Herrn Göran Bodegard/S sowie die Fotos der Greyhounds veröffentlichen wir zusammen mit dem Beitrag zur Greyhound Jahresausstellung (voraussichtlich im November).



20 JAHRE WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV



Dog's Finest
Schönes für Hunde

Windhund-Halsbänder
mit raffinierten Details

www.DogsFinest.de



CH Chalaman Sawahin, er wurde mit knapp 10 Jahren Veteranen-Winner-Donauesschingen 2013

